

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Eva Viehoff (GRÜNE)

Warum ist die Professur für Wirtschaftspädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg unbesetzt?

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Eva Viehoff (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 06.12.2021

In seiner Studie „Dringend gesucht: Berufsschullehrer“ weist der Bildungsforscher Klaus Klemm (Bertelsmann Stiftung, 2018) darauf hin, dass fast 50 % der Lehrerinnen und Lehrer in den nächsten Jahren altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden werden. Bis 2025 schätzt Klemm den jährlichen Einstellungsbedarf auf ca. 3 300, bis 2030 auf 4 800 und bis 2035 sogar auf über 6 000 Personen. Der Lehrkräftebedarf wird also, insbesondere auch im berufsbildenden Bereich, in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen.

Die Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (W 2/W 3) sowie die zugehörige W-1-Professur für Wirtschaftsdidaktik an der Leuphana Universität Lüneburg sind seit nunmehr 24 Monaten vakant. Die Professur für Politikdidaktik ist bereits seit Oktober 2018 nicht neu besetzt worden. In der Sitzung des Fakultätsrats vom 14. Juli 2021 wurden die Profildokumente, die die Grundlage für die einschlägigen Stellenausschreibungen darstellen, verabschiedet. Zugesichert wurde eine zeitnahe Ausschreibung der Stellen, damit die neuen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter ihre Arbeit zum Wintersemester 2022/2023 aufnehmen können. Doch geschehen ist bislang nichts.

Mit der fehlenden Kopfprofessur und der damit einhergehenden geringen Kontinuität in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik/Wirtschaftsdidaktik ist von einer schwindenden Attraktivität des BA-Studiengangs Wirtschaftspädagogik sowie des konsekutiven MA-Studiengangs Lehramt an Berufsbildenden Schulen - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften - an der Leuphana Universität auszugehen. Das hätte Folgen für die Bewerberinnen- und Bewerberzahlen und die Lehrerinnen- und Lehrerbildung für berufliche Schulen mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften.

1. Welche Gründe führt die Universität dafür an, dass die o. g. Stellen seit Dezember 2019 unbesetzt sind?
2. Welche konkreten Arbeitsschritte plant die Universitätsleitung, um das Ausschreibungs-/Berufungsverfahren im vorgesehenen Zeitrahmen - also bis zum Wintersemester 2022/23 - erfolgreich abschließen zu können?
3. Wann genau sollen diese Schritte auf dem Weg zur Besetzung der Professuren gemacht werden?